

**Trägerverein Naturpark
Soonwald-Nahe e.V.**

**Leuchtturmprojekt
Studie zur Weiterentwicklung
des Naturparks Soonwald-Nahe**

**Projektbeschreibung
mit Leistungsverzeichnis**

Simmern, 20. Dezember 2016

INHALT

1	AUSGANGSLAGE UND AUFGABENSTELLUNG.....	3
1.1	Ziel des Vorhabens.....	3
1.2	Inhalte des Vorhabens.....	3
2	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG / KONZEPTION UND VORGEHENSWEISE	5
2.1	Analyse der Ausgangssituation.....	5
2.1.1	Bestandsaufnahme mit Hilfe vorhandener Daten und Statistiken sowie Expertengesprächen.....	5
2.2	Entwicklung von Maßnahmen und Projekten zu den Themenschwerpunkten	5
2.3	Potenzialermittlung Biosphärenreservat.....	6
2.4	Synergien mit benachbarten Großschutzgebieten.....	6
2.5	Fortschreibung des Handlungsprogramms	7
2.6	Erläuterungsbericht	7
2.7	Beteiligung	7
3	ZEITPLAN.....	8
4	LEISTUNGSVERZEICHNIS.....	9

1 AUSGANGSLAGE UND AUFGABENSTELLUNG

Der Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V. ist Träger des Naturparks Soonwald-Nahe und hat den Zweck und das Ziel, in Zusammenarbeit mit allen interessierten öffentlichen und privaten Institutionen und Personen die Natur und die Landschaft im Naturpark Soonwald-Nahe zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln. Weiterhin hat er das Ziel, die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Naturgüter, die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als die Lebensgrundlagen des Menschen und in ihrer Bedeutung für die Erholung nachhaltig zu sichern, zu verbessern und wiederherzustellen. Aufgaben des Vereins sind (u. a.) die planerischen Konzepte für Schutz, Pflege und Entwicklung sowie Erholungsvorsorge und Tourismuslenkung zu erarbeiten und fortzuschreiben, Naturparkeinrichtungen für die Erholungsvorsorge zu planen, zu fördern und zu unterhalten sowie die landschaftsbezogene Erholung und einen umwelt- und sozialverträglichen Tourismus zu sichern.

Im Jahr 2008 wurde im Auftrag des Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V. der „Naturparkplan Soonwald-Nahe“ aufgestellt. Im Rahmen des Naturparkplanes wurden die Themenkomplexe Naturraum und Landschaftshaushalt, Landnutzungen - Kulturlandschaftsgeschichte, Siedlungs- und Wirtschaftsstrukturen und Erholung/Tourismus aufgearbeitet und entsprechende Stärken-Schwächen-Analysen erstellt. Aus diesen wurde Ziele und schließlich Projekte und Maßnahmen in Form eines Handlungskonzeptes erarbeitet. Das Handlungsprogramm wurde im April 2011 fortgeschrieben und gilt bis zum Jahr 2018.

Nach 10 Jahren Bestehen möchte der Naturpark Soonwald-Nahe im Rahmen einer Studie den derzeitigen Stand erfassen und mögliche Entwicklungsperspektiven aufzeigen.

Der Naturpark Soonwald-Nahe liegt in den Gebietskulissen der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Soonwald-Nahe (rund 52,5 % der Fläche) und Hunsrück (rund 47,5 %)

1.1 Ziel des Vorhabens

Die Studie zur Weiterentwicklung des Naturparks Soonwald-Nahe soll in einem kooperativen Prozess unter Beteiligung aller relevanten Partner aus den Regionen Soonwald-Nahe und Hunsrück erarbeitet werden.

Ziele der Studie sind u.a.

- eine Fortschreibung des Handlungsprogramms des Naturparks mit Erweiterung um die neuen Themenfelder Gesunderhaltung, Barrierefreies Naturerlebnis und Synergien mit benachbarten Nationalen Naturlandschaften sowie
- eine gutachterliche Einschätzung, ob der Naturpark das Potenzial für die Großschutzkategorie Biosphärenreservat besitzt und welche Konsequenzen eine Umwandlung in ein Biosphärenreservat für die Organisation und Finanzierung des Naturparks hat.

1.2 Inhalte des Vorhabens

Das bisher noch nicht vom Naturpark aufgearbeitete Thema Barrierefreiheit gewinnt in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Auch der Naturpark möchte hier aktiv werden und barrierefreie Naturerlebnisse ermöglichen, um die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft und im Tourismus zu verbessern. Dabei sind folgende Zielgruppen, die auf Barrierefreiheit besonders angewiesen sind, zu berücksichtigen: Rollstuhlfahrer, Personen mit Mobilitätseinschränkung, Personen mit Sehschwierigkeiten und blinde Menschen, Personen

mit Hörschwierigkeiten und gehörlose Menschen, Personen mit Lernschwierigkeiten und geistig behinderte Menschen, Senioren, Familien mit kleinen Kindern. Ziel der Studie ist die Entwicklung konkreter Maßnahmen, um folgende Angebote den o. g. Zielgruppen zugänglich zu machen:

- Informationspunkte und Sehenswürdigkeiten
- Wanderwege
- Naturlehrpfade
- Führungen
- Informationsmedien (digital und print)

Dabei sind auch die Erreichbarkeit der Angebote, die Verfügbarkeit von barrierefreien Sanitäreinrichtungen sowie Anknüpfungspunkte zu weiteren barrierefreien Angeboten anderer (privater) Anbieter zu berücksichtigen (barrierefreie Gastronomie, Anbindung an den ÖPNV, Parkplätze etc.).

Ein im November 2014 durchgeführter Workshop zu Entwicklungsperspektiven für den Naturpark Soonwald-Nahe kam zu dem Ergebnis, dass sich der Naturpark zu einer Gesunderhaltungsregion mit den Kernthemen Bewegung, Ernährung, Entschleunigung, Stille und Genuss weiterentwickeln kann. Die LAG Soonwald-Nahe hat sich in der neuen LEADER-Förderperiode zum Ziel gesetzt, sich als Zentrum der Gesundheitskompetenz zu etablieren, qualitativ hochwertige Gesundheitsangebote zu entwickeln sowie die Region zu einer Gesundheits- und Weindestination auszubauen und zu vermarkten.

Der Naturpark möchte darüber hinaus Synergieeffekte mit benachbarten Großschutzgebieten (Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Naturpark Saar-Hunsrück) ausloten und daher Kooperationsprojekte in den Themenfeldern Barrierefreies Naturerlebnis und Gesunderhaltung sowie Naturschutz auf den Weg bringen.

Der Naturpark Soonwald-Nahe, insbesondere die Waldareale des Soonwalds, war neben dem Pfälzerwald und Hunsrück-Hochwald einer von drei möglichen Standorten mit Potenzial für einen Nationalpark in Rheinland-Pfalz. Da sich die Landesregierung gegen einen Standort Soonwald entschieden hat, soll nun geprüft werden, ob das Gebiet des Naturparks Potenzial für eine andere Kategorie nationaler Naturlandschaften besitzt: das Biosphärenreservat. Im Rahmen dieser Studie soll erarbeitet werden, ob das Gebiet des Naturparks die Anforderungen an ein Biosphärenreservat erfüllt und was die Folgen für die Organisationsstruktur des Naturparks wäre. Die Chancen und Risiken eines Biosphärenreservates sollen dargestellt werden.

Die vorgesehene Studie mit ihren Kernthemen Gesunderhaltungsregion und Barrierefreies Naturerlebnis geht über die allgemeinen Anforderungen eines rheinland-pfälzischen Naturparkplanes hinaus und ist in diesem Rahmen innovativ für die Region.

Im Folgenden erfolgt eine Beschreibung der zu leistenden Arbeiten:

2 BESCHREIBUNG DER LEISTUNG / KONZEPTION UND VORGEHENSWEISE

2.1 Analyse der Ausgangssituation

Aufarbeitung der wesentlichen vorhandenen Inhalte als grundlegender Kenntnisstand für den weiteren Prozess.

2.1.1 Bestandsaufnahme mit Hilfe vorhandener Daten und Statistiken sowie Expertengesprächen

Der AN wertet zu Beginn relevante Datenquellen und Informationen zur Entwicklung des Naturparks in den vergangenen zehn Jahren, die Organisationsstruktur und Geschäftsstelle des Naturparks und über nicht umgesetzte/bereits umgesetzte Projekte aus und erarbeitet eine Zusammenstellung wesentlicher Daten. Dies erfolgt im Wesentlichen basierend auf vorhandenen Untersuchungen, Internetrecherche, Statistiken und in Expertengesprächen mit Behindertenverbänden sowie Gesundheits- und Tourismusverbänden. Die Unterlagen für die Analyse werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Analyse soll u. a. auch berücksichtigen, aus welchem Grund Projekte aus dem Handlungsprogramm bisher nicht umgesetzt wurden.

Leistungen Auftragnehmer (AN)

- Themenbezogene Bestandsaufnahme zu den genannten Punkten
 - Barrierefreies Naturerlebnis: Welche barrierefreien Angebote entlang der touristischen Servicekette gibt es bereits im Bereich des Naturparks? (Methode: Befragung im Rahmen des Workshops, Internetrecherche, 1-2 Expertengespräche mit Behindertenverbänden)
 - Gesunderhaltungsregion: Welche Angebote zu den Themenfeldern Bewegung, Ernährung, Entschleunigung, Stille und Genuss gibt es bereits im Bereich des Naturparks? (Methode: Befragung im Rahmen des Workshops, Internetrecherche, 1-2 Expertengespräche mit Gesundheits-/Tourismusverbänden)
- Zusammenfassende Darstellung der Auswertung vorhandener Unterlagen, Statistiken, der Ergebnisse des Auftaktworkshops etc. in Form einer Stärken/Schwächen/ Chancen/ Risiken-Analyse

Hinweis Auftragnehmer (AN) zu 2.1

- Die Leistungen aus 2.1 sollen 25 % des Auftragsvolumens nicht überschreiten.

2.2 Entwicklung von Maßnahmen und Projekten zu den Themenschwerpunkten

Für die Themenschwerpunkte Barrierefreies Naturerlebnis und Gesunderhaltung sollen in enger Zusammenarbeit mit dem Beirat und weiteren Partnern des Naturparks (siehe Punkt 2.7 Beteiligung) Maßnahmen und Projekte ausgearbeitet werden. Die Projekte sollen in ihrer Gesamtheit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des barrierefreien Naturerlebnisses und zur Weiterentwicklung zu einer Gesunderhaltungsregion beitragen. Die Anzahl der auszuarbeitenden Projektideen ist nicht vorgeschrieben, sondern hängt in hohem Maße von den Ergebnissen der Workshops ab. Es sollten pro Themenschwerpunkt mindestens 8 Projektskizzen (insgesamt 16) erarbeitet werden. Dazu sind folgende Punkte zu klären:

- Möglicher Projektträger
- Inhalt des Vorhabens

- Zielgruppe(n)
- Partner (Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region?)
- Erwartete Ergebnisse
- Einbindung in bestehende Konzepte in der Region
- Kostenschätzung
- Zeitplan
- Mögliche Fördermittel und Förderfähigkeit des Projekts

Leistungen Auftragnehmer (AN)

- Erarbeitung von Projektideen und umsetzungsreifen Projekten zu den Themenfeldern Gesunderhaltungsregion, Barrierefreies Naturerlebnis und Synergien mit benachbarten Nationalen Naturlandschaften

2.3 Potenzialermittlung Biosphärenreservat

Der Naturpark Soonwald-Nahe, insbesondere der Soonwald, war neben dem Pfälzerwald und Hunsrück-Hochwald einer von drei möglichen Standorten mit Potenzial für einen Nationalpark in Rheinland-Pfalz. Da sich die Landesregierung gegen einen Standort Soonwald entschieden hat, soll nun geprüft werden, ob das Gebiet des Naturparks Potenzial für eine andere Kategorie nationaler Naturlandschaften besitzt: das Biosphärenreservat. Im Rahmen dieser Studie soll erarbeitet werden, ob das Gebiet des Naturparks die Anforderungen an ein Biosphärenreservat erfüllt und was die Folgen für die Organisationsstruktur des Naturparks wäre. Die Chancen und Risiken eines Biosphärenreservates sollen dargestellt werden.

Leistungen Auftragnehmer (AN)

- Zusammenstellung der Kriterien für ein Biosphärenreservat
- Systematische Prüfung der Potenziale des Gebiets des Naturparks Soonwald-Nahe auf der Basis vorliegender Untersuchungen und Kartierungen
- Chancen-Risiken-Analyse
- Ergebnisbericht

2.4 Synergien mit benachbarten Großschutzgebieten

Der Naturpark möchte darüber hinaus Synergieeffekte mit benachbarten Großschutzgebieten (Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Naturpark Saar-Hunsrück) ausloten. Zunächst soll die Bereitschaft der benachbarten Großschutzgebiete zu einer Zusammenarbeit ausgelotet werden. Darauf aufbauend soll zu den Themen Naturschutz, barrierefreies Naturerleben und Gesunderhaltungsregion je ein Kooperationsprojekt in Zusammenarbeit mit Vertretern der benachbarten Großschutzgebiete erarbeitet (skizziert) werden. Die Projektideen sollen ebenfalls in das Handlungsprogramm aufgenommen werden.

Leistungen Auftragnehmer (AN)

- Erarbeitung von drei Kooperationsprojekten in den Themenfeldern Barrierefreies Naturerlebnis, Gesunderhaltung und Naturschutz (jew. 1 Projekt), Bearbeitungstiefe siehe 2.1.3

2.5 Fortschreibung des Handlungsprogramms

Das Handlungsprogramm des Naturparks Soonwald-Nahe soll für einen Zeitraum von 10 Jahren fortgeschrieben werden. Die im Rahmen dieser Studie erarbeiteten Maßnahmen werden inklusive einer Kostenschätzung in das Handlungsprogramm aufgenommen. Bisher noch nicht umgesetzte Projekte aus dem Handlungsprogramm 2009-2018 werden diskutiert (siehe Punkt 2.7 Beteiligung) und ggf. in das neue Handlungsprogramm übernommen.

Leistungen Auftragnehmer (AN)

- Fortschreibung des Handlungsprogramms

2.6 Erläuterungsbericht

Die Ergebnisse der Pkte. 2.1 bis 2.5 werden in einem Erläuterungsbericht mit einem Umfang von ca. 70 Seiten zzgl. Kartenmaterial (ca. 5-8 Themenkarten) dargestellt.

Leistungen Auftragnehmer (AN)

- Erstellung des Erläuterungsberichts

2.7 Beteiligung

Der Prozess wird unter intensiver Beteiligung des Trägervereins Naturpark Soonwald-Nahe e.V. und weiterer Partner des Naturparks durchgeführt. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme werden im 1. Workshop vorgestellt und durch die TeilnehmerInnen ergänzt bzw. verifiziert. Auf Basis der Vorschläge der WorkshopteilnehmerInnen entwickelt der AN Projekte, welche in einem 2. Workshop vorgestellt und diskutiert werden.

In Abbildung 1 ist der vorgesehene Ablauf der Bearbeitung der Studie dargestellt.



Abbildung 1: Beteiligung im Verlauf der Bearbeitung durch den AN

Der Beirat des Trägervereins Naturpark Soonwald-Nahe e.V. und weitere Partner des Naturparks sollen aktiv in die Weiterentwicklung des Naturparks einbezogen werden. In zwei Workshops haben der Beirat und die weiteren Partner die Möglichkeit Projektideen einzubringen und Rückmeldung zu den bis dahin erarbeiteten Ergebnissen des AN zu nehmen. Der erste Workshop dient außerdem zur Vervollständigung/Verifizierung der Bestandsaufnahme in den Themenfeldern

Gesunderhaltungsregion und Barrierefreies Naturerlebnis sowie zur Bewertung noch nicht umgesetzter Projekte aus dem aktuellen Handlungsprogramm.

In dem zweiten Workshop werden ausgearbeitete Projektideen und -skizzen des AN (auf Basis des 1. Workshops) vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

Vorgesehene Inhalte des 1. Workshops

- Bewertung nicht umgesetzter Projekte: welche Projekte sollen noch umgesetzt, welche nicht weiter verfolgt werden?
- Vorstellung Ergebnisse Bestandsaufnahme (siehe Punkt 2.1.1)
- Themenbezogene Bestandsaufnahme: Befragung
- Teilleitbilder „Naturpark Soonwald-Nahe 2030“ für die Themenfelder „barrierefreies Naturerlebnis“ und „Gesunderhaltungsregion“
- Erarbeitung von Projektideen

Vorgesehene Inhalte des 2. Workshops

- Vorstellung und Diskussion der erarbeiteten Maßnahmen
- ggf. Konkretisierung einzelner Maßnahmen

Leistungen Auftragnehmer (AN)

- Ein drei- bis vierstündiger Workshop im 2. bis 3. Monat nach Auftragsvergabe
- Ein etwa zweistündiger Workshop im 7. Monat nach Auftragsvergabe

3 ZEITPLAN

Der genaue Zeitplan hängt vom noch zu vereinbarenden Projektstart ab und wird sich erst im Laufe des Vorhabens ergeben. Es ist mit einer Bearbeitungszeit von ca. 8 Monaten zu rechnen. Im Folgenden ist der Zeitplan in der Übersicht dargestellt:

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8
Bestandsaufnahme								
1. Workshop								
Entwicklung von Projekten inkl. Kooperationsprojekte								
Potenzialermittlung BS								
2. Workshop								
Schlussbericht inkl. Handlungsprogramm								

4 LEISTUNGSVERZEICHNIS

Vom AN auszufüllen:

	Projekt- leiter	Mitarbeiter (Ing.)	Assistenz	Bürokräft	Summe Arbeitstage	Summe €
Analyse der Ausgangslage						
Entwicklung von Maßnahmen und Projekten zu den Themenschwerpunkten						
Potenzialermittlung Biosphärenreservat						
Synergien mit benachbarten Großschutzgebieten						
Fortschreibung des Handlungsprogramms						
Erläuterungsbericht						
Beteiligung: 2 Workshops						
Summe Arbeitstage						
Angesetzte Tagessätze						
Summe netto						
Mehrwertsteuer						
Summe brutto						